

13. Sitzung des Quartiersbeirats Ohkamp

Mittwoch, 18.11.2020, 18.30 bis 20.30 Uhr
Digitale Beiratssitzung

Gesprächsleitung und Protokoll: Sina Rohlwing, Olga König & Bahara Hahn
Quartiersmanagement Ohkamp (TOLLERORT entwickeln & beteiligen)

TOP 1 Organisatorisches, Protokoll und Tagesordnung

TOP 2 Aktuelle halbe Stunde

TOP 3 Aktuelle Informationen aus der Wohnunterkunft und der Kita „Flugbegleiter“ und „Wolkenflieger“

TOP 4 Information des Quartiersmanagements

TOP 5 Sonstiges

Sina Rohlwing, Quartiersmanagement Ohkamp, begrüßt die Teilnehmenden. Anwesend sind außerdem Olga König und Bahara Hahn vom Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen.

Frau Rohlwing gibt zu Beginn der ersten digitalen Beiratssitzung eine Einführung zu den Gesprächsregeln und der Technik. Anschließend folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 1 Organisatorisches, Protokoll und Tagesordnung

An der heutigen Beiratssitzung nehmen 17 Personen teil. Von den insgesamt 11 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 8 anwesend (5 Delegierte, 3 Nachbar*innen), der **Beirat** ist somit **beschlussfähig**.

Das **Protokoll der 12. Sitzung** des Beirats vom 02.09.2020 wird beschlossen (8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen). Das Protokoll wird auf der Website des Quartiersmanagements www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de eingestellt.

Die **Tagesordnung** wird ohne Änderungen angenommen.

*Hinweis: Da die Protokolle des Beirats auch über das Informationssystem **ALLRIS** im Internet veröffentlicht werden, müssen aufgrund der **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**, Einwilligungserklärungen aller Teilnehmenden vorliegen. Nur dann können ihre Namen im Protokoll veröffentlicht werden. Anderenfalls werden die Namen geschwärzt. Das Quartiersmanagement wird im Protokoll nur Namen nennen, wenn dieses unbedingt erforderlich ist (z.B. die Kontaktdaten des Quartiersmanagements).*

TOP 2 Aktuelle halbe Stunde

Saat und Ernte – Kids

Anja Lechner berichtet zum Projekt „Saat und Ernte – Kids“. Es handelt sich um ein neues Freizeitangebot für Kinder rund um die Flughafenstraße im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Kinder arbeiten zusammen im Garten und lernen den Anbau von Obst und Gemüse von der Saat bis zur Ernte kennen. Auch der NABU ist mit ergänzenden Angeboten zur Naturerkundung dabei: gemeinsam werden Ohrwurmhäuser, Meisenknödel und Co. hergestellt. Betreut werden die Kinder in Gruppen mit maximal sechs Teilnehmenden. Das Angebot ist kostenfrei, das Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Das Projekt wird mit 500,- Euro aus dem Fonds Ohkamp unterstützt wird. Von diesem Geld wurden Geräte, Schubkarren für Kinder, Flyer und Mappen angeschafft. Das Projekt hat am 23. Oktober mit einer Auftaktveranstaltung begonnen. Es haben sich zwei durchmischte Gruppen mit je fünf Kindern aus der Nachbarschaft und aus der UPW Flughafenstraße gebildet. Das Projekt wird gut angenommen und die ersten Ziele wurden erreicht: Beete wurden vorbereitet, Frühlingzwiebeln angepflanzt und Mappen angelegt.

Besichtigung der St. Lukas Kirche

Krista Prante, St. Lukas Kirchengemeinde, fragt, ob es für die Bewohner*innen der Unterkunft interessant sein könnte, die Kirche von innen kennenzulernen. Sie und weitere Mitglieder der Gemeinde stünden für kostenlose Führungen zur Verfügung. Führungen wären aufgrund von Corona jedoch eher erst im Frühjahr möglich.

TOP 3 Aktuelle Informationen zur Wohnunterkunft Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp) und zu den Kitas „Flugbegleiter“ und „Wolkenflieger“

Unterkunft Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp)

Laura Welskopf, fördern & wohnen, ist nicht mehr Teamleiterin der UPW Flughafenstraße. Voraussichtlich Anfang 2021 wird die Stelle neu besetzt.

Kita Flugbegleiter und Kita Wolkenflieger

Die Leiterin der Kitas, Elmira Rufe, DRK KiJu, berichtet, dass zum 15. November eine stellvertretende Leiterin eingestellt werden konnte. Die stellvertretende Leiterin wird vorwiegend in der Kita Wolkenflieger sein, Frau Rufe in der Kita Flugbegleiter. Frau Rufe ergänzt, dass zurzeit neue betriebsinterne Organisationsstrukturen für die beiden Kitas aufgebaut werden und eine bessere Vernetzung in den Stadtteil erfolgen soll.

Die Kita Flugbegleiter ist voll belegt. Es wird daran gearbeitet, eine bessere Durchmischung zu erreichen. Freie Krippen- und Elementarplätze werden daher vorrangig an Kinder aus der Nachbarschaft vergeben.

Hintergrund: Vor allem in der Kita Flugbegleiter überwiegt der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund deutlich. Überwiegend kommen diese Kinder aus der Unterkunft Flughafenstraße. In der Einrichtung werden 74 Kinder betreut. Hiervon haben nur fünf Kinder keinen Migrationshintergrund, vier Kinder leben in zweiter Generation in Deutschland. Im Kita-Alltag spielt das Thema Sprache entsprechend eine große und wichtige Rolle. Zurzeit ist der Bedarf an Sprachförderung größer, der in der Einrichtung geleistet werden kann. Damit die Integration verbessert werden kann, ist ein ausgewogenes Verhältnis von Kindern mit und ohne Förderbedarf notwendig. Die Kita nimmt daher zurzeit keine weiteren Kinder mit nicht-ausreichenden Deutsch-Kenntnissen mehr auf.

TOP 4 Bericht des Quartiersmanagements

Sina Rohlwing und Olga König berichten über die Tätigkeiten des Quartiersmanagements. Coronabedingt mussten in diesem Jahr einige Projekte verschoben bzw. umstrukturiert werden.

Sprechstunde

Die Sprechstunde des Quartiersmanagements findet montags zwischen 16-18 Uhr digital über die Plattform Jitsi statt. In den Sommer- und Herbstmonaten konnte sie in den „Garten für Alle“ verlegt werden. Informationen zum Zugang befinden sich auf der Website des Quartiersmanagements www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de.

Gartenprojekt

Für das Projekt „Ein Garten für Alle“ wurden zwei Parzellen (Nummer 92 und 93) im Kleingartenverein Schreiber Nordwinterhude e. V. gepachtet.

Frau Rohlwing zeigt Fotos der zu Beginn verwilderten Parzellen. Im Juni 2020 fand das erste Treffen mit Interessierten statt. Im Rahmen mehrere Arbeitstage wurde mit Unterstützung des Permakultur-Experten Rico Horn und dem Verein Rückenwind e.V. der Garten hergerichtet. Mittlerweile hat sich eine Gartengruppe etabliert, die regelmäßig im Garten arbeitet. Auch außerhalb der angeleiteten Arbeitseinsätze ist das Arbeiten im Garten nach Absprache möglich.

Mittlerweile wurden zahlreiche Sträucher zurückgeschnitten, neue Obstgehölze gepflanzt, spezielle Erden eingebracht und Beete angelegt. So ist der Garten gut auf die kommende Gartensaison vorbereitet. Im Dezember werden noch die veralteten Stromleitungen durch einen Elektriker erneuert.

Grünplan

Die Karte „Grüne Schätze im Fuhlsbütteler Norden“ zeigt die verschiedenen Grünflächen rund um den Ohkamp, deren Möglichkeiten zur Nutzung sowie Einrichtungen und weiteres zum Umfeld. Die Karte passt zusammengefasst gut in die Hosentasche, aufgeschlagen ist der Plan ein DIN A3-Format mit bedruckter Vorder- und Rückseite.

Auf der Vorderseite werden Orte beschrieben, die entlang gekennzeichneter Routen zu entdecken sind. Auf der Rückseite ist die eigentliche Karte abgebildet. Insgesamt wurden 1.500 Exemplare gedruckt und werden kostenlos abgegeben.

Nachtrag: Eine digitale Fassung wird auf der Website des Quartiersmanagements unter folgendem Link bereitgestellt: [http://gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de/gruene-schaetze-im-fuhlsbuetteler-nord/](http://gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de/gruene-schaetze-im-fuhlsbuetteler-norden/)

Kochprojekt

Anfang des Jahres wurde gemeinsam mit basis & woge e.V. die Umsetzung eines Kochprojektes geplant. Coronabedingt konnte dieses nicht umgesetzt werden. Mit Blick auf die Entwicklung der Corona-Lage wird geprüft, in welchem Rahmen das Kochen 2021 stattfinden kann.

Runder Tisch der Kitas

Der Runde Tisch der Kitas dient dem Austausch und der Vernetzungen der Einrichtungen und weiterer interessierter Träger im Umfeld. Thema des 3. Runden Tisches war die Sprachförderung. Der wachsende Anteil an Kindern, die Sprachförderung brauchen, führt zu einem deutlich erhöhten pädagogischen Bedarf in den Einrichtungen.

Zwei Mitarbeiterinnen der Sozialbehörde haben zu Programmen der Behörde berichtet und Fragen beantwortet. Darüber hinaus hat eine Pädagogin der Grundschule Ohkamp teilgenommen, so dass Vereinbarungen zu einem besseren Austausch zur Vorschularbeit zwischen den Kitas und der Schule getroffen werden konnten.

Nikolausfest

Das Nikolausfest findet dieses Jahr leider nicht statt.

Ohkamp-Post

Eine weitere Ausgabe der Ohkamp-Post erscheint im Dezember. Diese ist etwas umfangreicher und enthält eine Bastelvorlage für einen Nikolaus als kleine Entschädigung für den Ausfall des Nikolausfestes.

TOP 5 Verschiedenes / Termine

Partizipation von Eltern und Kindern

Eine Teilnehmerin fragt, wie die Elternarbeit in der Kita Flugbegleiter läuft und ob der Austausch gelingt. Frau Rufe erläutert, dass an den Elternabenden nicht viele Eltern teilnehmen. Die Mitarbeiter*innen bereiten mittlerweile Power-Point Präsentation vor und drucken diese für die Eltern aus. Die Präsentation können die Eltern dann mit in ihre Sprachkurse nehmen und daran arbeiten bzw. diese übersetzen. Diese Methode wird bisher leider nicht gut angenommen und weitere Möglichkeiten für die Verbesserung der Kommunikation werden geprüft. Ein aktuelles Angebot von basis & woge e.V. greift auch das Thema Eltern-Kommunikation auf. Ein Austausch zwischen dem Verein und der Kita hat bereits stattgefunden.

Auf Nachfrage berichtet Frau Rufe, dass viele Kinder aus der Unterkunft auf der Warteliste für einen Kita-Platz stehen. Es ist allerdings nicht klar, welche dieser Kinder mittlerweile eventuell in einer anderen Kita betreut werden. Die Kita Flugbegleiter wird bis zum Sommer keine Kinder aus der Unterkunft aufnehmen.

Nachtrag: In der Unterkunft Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp) leben zurzeit 277 Personen im Alter von unter 18 Jahren. Davon sind 102 im Alter von 1 bis 5 Jahren und 15 im Alter von 0 bis 1 Jahr.

Anja Schiffner, Quartiersprojekt Langenhorn / Fuhlsbüttel, merkt an, dass es wichtig ist, dass die Kinder in der Unterkunft nicht nur unter sich bleiben. Nachmittagsangebote sind wichtig, um mehr Kontakt mit deutsch-sprachigen Kindern zu haben.

Rolf Hogrede, Die Grünen, ergänzt, dass die Aktivitäten, wie z.B. Sport, sehr verbindend sein können. Häufig ist ein Interesse vorhanden z.B. zum Fußball spielen, aber leider fehlt die Regelmäßigkeit.

Einige Teilnehmende erwidern, dass diese über kontinuierliche Kontaktarbeit hergestellt werden kann. Dieses übersteigt aber oft das Maß, das Träger und Vereine leisten können. Auch ist es für die Kinder schwierig, wenn sie nur wenig Unterstützung durch ihre Eltern erfahren. Es ist wichtig, auch die Eltern zu aktivieren.

Das Problem der mangelnden Verbindlichkeit ist schon lange bekannt und trifft nicht nur auf Kinder, sondern auch auf Erwachsene zu. Es ist zu klären, wie Angebote nicht nur für, sondern gemeinsam mit den Bewohner*innen entwickelt und organisiert werden können, in der Hoffnung hierdurch den Grad der Verbindlichkeit zu erhöhen.

Idee für den Fonds Ohkamp

Abschließend berichtet Frau Rohlwing von einer Idee für einen Antrag an den Fonds Ohkamp, die an das Quartiersmanagement herangetragen wurde. Eine Anwohnerin möchte gerne einen Kunstworkshop in der Unterkunft initiieren. Sollte die Idee bei den Bewohner*innen auf Interesse stoßen, folgt im nächsten Jahr ein Antrag an den Fonds Ohkamp.

Protokoll: Bahara Hahn, TOLLERORT, in Abstimmung mit Klaas Goldammer, Fachamt Sozialraummanagement des Bezirks Hamburg-Nord

Veranstalter: Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Sozialraummanagement

Quartiersmanagement Ohkamp:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen | mone böcker & anette quast gbr | Palmaille 96, 22767 Hamburg

Kontakt: Sina Rohlwing & Olga König | Tel.: 040 3861 5595 | Mobil: 0176 74 73 86 80

E-Mail: ohkamp@tollerort-hamburg.de | www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de

Sprechstunde: montags 16-18 Uhr, weitere Informationen auf der Website